

M-Sense wird Start-up-Herzblatt der Barmer GEK Showfinale zum 11. Kongress für Gesundheitsnetzwerker



Berlin, 06. Mai 2016. Zum Abschluss des 11.

Gesundheitsnetzwerkkongresses wurde der Hörsaal im Langenbeck-Virchow-Haus zur Herzblatt-Bühne: Hinter der Wand hofften drei Start-ups auf eine gemeinsame Zukunft mit Dr. Ursula Marschall, Barmer GEK: Dr. Thomas Hübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Preventicus GmbH, Dr. Markus Dahlem, Geschäftsführer der Newsenselab GmbH, und Dr. Matthias Stege, Geschäftsführer Vertrieb der Exelonix GmbH. Doch nur für ein Herzblatt winkte die Einladung zum gemeinsamen Dinner für potentielle Zukunftspläne: Die Migräne-App M-Sense konnte sowohl das medizinische, ökonomische und bedarfsorientierte Herz von Dr. Marschall begeistern. Moderiert wurde die Show von Juliane Zielonka, Managing Director des Startupbootcamps Digital Health.

Dr. Ursula Marschall machte deutlich, dass die Barmer GEK als eine der bundesweit größten Krankenkassen dem innovativen Potenzial medizinischer Start-ups offen gegenüber steht. So übernimmt die Kasse seit April 2014 die Kosten für die onlinebasierte Caterna-Sehschule zur Behandlung einer Amblyopie. In der Show wurde spielerisch erlebbar, worauf eine Krankenkasse achtet, wenn sie über einen Vertragsabschluss mit einem medizinischen Start-up nachdenkt: Inwieweit ist es medizinisch fundiert? Wird neben dem medizinischen auch das wirtschaftliche Herz erobert? Auf welche Bedürfnisse von welchen Zielgruppen zielt das Produkt ab?

Alle drei Kandidaten hätten das Herz der Kassenvertreterin erobern können, ausschlaggebend war schließlich eine Priorität: „Kopfschmerz“ ist das Thema, das die Barmer GEK im Jahr 2017 in den Fokus rücken will. Hier trifft die Migräne-App der Newsenselab GmbH thematisch ins Schwarze: Mit M-Sense können Betroffene die Migräne-beeinflussende Faktoren dokumentieren und so besser wahrnehmen, in welchen Situationen oder unter welchen Bedingungen eine Migräneattacke aufgetreten ist. Damit sollen sie befähigt werden, Migränepreventionen frühzeitig zu erkennen. Aktuell befindet sich die App nach mehreren Nutzertests in der Beta-Phase und sucht seit Anfang des Monats die ersten Testnutzer.

Großes Interesse bei der Krankenkasse weckten jedoch auch die Entwicklungen der beiden anderen Kandidaten. So zielt Preventicus darauf ab, frühzeitig das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu erkennen. Über die Kameralinse des Smartphones erfasst die als Medizinprodukt zertifizierte App wichtige Vitalparameter und kann so mit 95-prozentiger Sicherheit Herzrhythmusstörungen feststellen. Das asina-Tablet der Exelonix GmbH hat die besonderen Bedürfnisse älterer Menschen im Visier. Mit einer besonders übersichtlichen Nutzeroberfläche und spezifischen vorinstallierten Apps ist es als Einsteiger-Tablet für Senioren konzipiert und ermöglicht ihnen so soziale Teilhabe über digitale Kommunikationswege, aber auch die Dokumentation und Bereitstellung medizinischer Messwerte, Medikationserinnerungen oder einen mobilen Assistenzruf.

Save the Date: Der nächste Kongress für Gesundheitsnetzwerker findet vom 29. bis 30. März 2017 statt.

Pressekontakt

Kongress für Gesundheitsnetzwerker
Felix Heller
Leiter des Kongressbüros
T +49 (0)30/49 85 50 31
F +49 (0)30/49 85 50 30
E-Mail: netzwerker@gesundheitsnetzwerker.de
www.gesundheitsnetzwerker.de